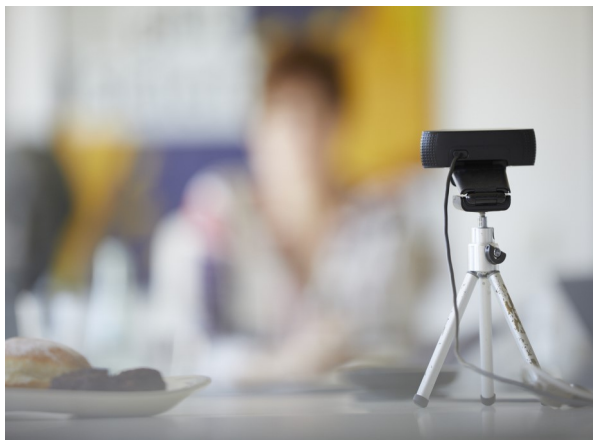


NEWSLETTER

CDU-Stadtverband und Stadtratsfraktion Bad Münders

Wir sind für Sie/Euch da!



In der Presse ist es in den letzten Wochen kommunalpolitisch etwas still geworden. Mancher wird sich gefragt haben, „was machen die Parteien in dieser schweren Zeit für uns“? **Wir von der CDU haben uns in den letzten Wochen schnell den neuen Bedingungen angepasst.** Besprechungen wurden digital oder als Telefonkonferenz geführt und wir haben weiter regelmäßig an allen Themen gearbeitet und uns abgestimmt.

Wir hatten uns aber entschieden, aktuell wenig öffentlich zu kommunizieren. **Wir wollten dem Bürgermeister und seinem Krisenteam damit die Möglichkeit geben, in dieser herausfordernden Zeit in Ruhe in unserer aller Sinne zu arbeiten.** Wir hoffen jetzt, dass sich unser aller Leben allmählich wieder normalisiert und melden uns zurück! Seit dieser Woche finden wieder unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen persönliche Sitzungen statt. Ab jetzt informieren wir regelmäßig mit unserem Newsletter. Wir greifen Themen auf, informieren und teilen unsere Sicht mit. Viel Spaß beim Lesen und gesund bleiben!



Frohe Pfingsten

CDU

*Ferienprogramm vollständig
abgesagt!*

*"Wir müssen nicht die Ersten
sein"*

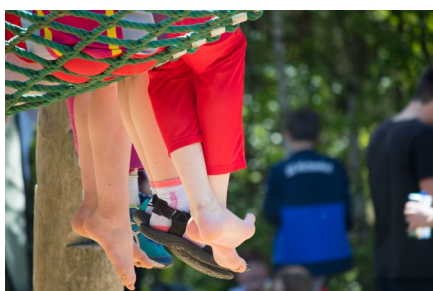
Die Stadt sagt die Ferienbetreuung frühzeitig ab, stellt aber den Vereinen frei hier aktiv zu werden.

Dies kann und darf aus unserer Sicht nicht sein. Wir denken die Stadt sollte noch einmal prüfen, welche Aktionen unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden können. Arbeit und Risiko ausschließlich nur auf die Vereine zu verlagern ist nicht in unserem Sinne und wird nicht unterstützt. Die Stadt hat die Kompetenz ihres 7-köpfigen Krisenteams für genau solche Herausforderungen und nicht die ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen!

so unser Bürgermeister zum Eröffnungstermin unseres Rohmelbades.

Wir sehen das anders und denken mit einem guten Sicherheitskonzept sollten wir uns den anderen Bädern anschließen und möglichst kurzfristig öffnen. Wir - insbesondere unsere Kinder - brauchen wieder etwas Normalität und wir müssen den wirtschaftlichen Schaden für unser Bad reduzieren.

Man muss nicht Erster sein, aber wir sollten aufhören immer Letzter zu sein!





Aktiv haben wir in den sozialen Medien die Aktion unterstützt!

Leiterin des Jugendamts Hameln schmeißt hin!

Alle Landratskandidaten hatten im Wahlkampf Aufklärung im „Fall Lüdge“ versprochen. Jetzt verweigern Mitarbeiter des Jugendamts Hameln die Aussage, um sich nicht selbst zu belasten. Die angesehene Leiterin, die im letzten Jahr zur Bewältigung der Krise eingesetzt wurde, tritt nun überraschend zurück. Aus unserer Sicht eine logische Reaktion auf diese Ereignisse. Wie geht unser neuer Landrat mit dieser „Krise“ um?

Auch in Bad Münster gab es leider einen ähnlichen Vorfall, der aus unserer Sicht noch Klärungsbedarf erfordert. Nachdem gegen einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bad Münster ein **Ermittlungsverfahren wegen des Besitzes kinderpornografischen Materials u.a. auf dienstlichen Computern** eingeleitet und das Arbeitsverhältnis mit dem Mitarbeiter fristlos gekündigt wurde, ist aus Sicht der CDU-Fraktion klärungsbedürftig, wer für die Umstände in der Stadtverwaltung die Dienstaufsicht geführt hat und aktuell weiter führt. Außerdem ist zu klären, welche personellen und technischen Maßnahmen seitdem unternommen wurden, **damit sich ein solcher Vorfall nicht wiederholen kann**. Eine Beantwortung dieser Fragen in der nächsten Ratssitzung ist zwingend notwendig und wird von der CDU-Fraktion eingefordert.

Stadt darf nicht in „Corona-Starre“ verfallen!



„Kein Solebad-Investor für Bad Münster“ teilte unser Bürgermeister jetzt mit. Bereits im Wahlkampf im Mai 2019 hatte unser Bürgermeisterkandidat Dirk Barkowski genau diese Entwicklung sehr deutlich vorausgesagt. Warum hat diese Feststellung jetzt über 1,5 Jahre gedauert?

Warum wurde die Mitteilung erneut über 2 Wahlkämpfe hinaus gezögert? **Wieder wurden über 20.000,- € für Expertisen und Berater ausgegeben ohne jedes Ergebnis.** Die bezahlten Gutachten enthielten erhebliche Fehler und waren damit keine Grundlage für eine Investorensuche. Seitens der CDU wurde bereits im April 2019 darauf hingewiesen. Aktuell gibt es eine Bürgerbewegung, die für unsere Stadtverwaltung „die Arbeit übernommen hat“, eine Alternative zu erarbeiten. Aktuell zeichnet sich aber ab, dass die Stadt auf die Krise mit weiteren Einsparungen und einer „Corona-Starre“ reagiert. In den letzten Jahren hatten wir Steuereinnahmen in stattlicher Höhe und trotzdem kam bei den Menschen nicht viel an freiwilligen Leistungen an. Jetzt reduziert sich dieses Steueraufkommen, noch weitere Einschränkungen zu unseren Lasten kann aber nicht die richtige Antwort sein. **Wir dürfen jetzt nicht alle Investitionen kappen, sondern müssen langfristig denken.** Strategisch wichtige Investitionen müssen weiter umgesetzt oder geplant werden. Gerade jetzt brauchen wir Perspektiven für unsere Stadt. Wir sind im Kontakt und bleiben dran, weil wir fest daran glauben, dass es für uns eine Lösung geben kann.

Wer Herrn Büttner kennt, der weiß, dass er nach dem Motto arbeitet „tu Gutes und rede nicht drüber“!

(Verena D. aus Bad Münster bei Facebook).

Dies war der Kommentar einer unserer Mitbürgerinnen zu der deutlichen Kritik eines lokalen Radiosenders bei Facebook an der Öffentlichkeitsarbeit unseres Bürgermeisters, unserer Stadtverwaltung und den Lokalpolitikern im Corona-Krisenmanagement. Seitens des Senders wurde kritisiert, dass wenig Kreatives für uns Bürger/innen und unsere Unternehmen getan wird, kaum Kommunikation stattfindet und Presseanfragen von der Stadt sogar ignoriert werden. Leider müssen wir von der CDU dem zustimmen. Aus unserer Sicht sind die wichtigsten Eigenschaften eines Bürgermeisters in einer Krise „Kommunikationsfähigkeit, Transparenz, Nähe, Offenheit sowie strukturiertes und rationales Handeln“. Wir hätten uns den „**Kapitän**“ gewünscht, der unser Schiff durch die Krise steuert und auch gern darüber spricht. Daher unsere Bitte an unseren Bürgermeister seine Wahlkampfversprechen einzuhalten. **Gerade jetzt muss ein Bürgermeister nah an den Menschen sein, denn wenn nicht jetzt wann dann?** Auch wir als CDU nehmen diesen Hinweis des Senders ernst und nehmen ihn in unserer künftigen Arbeit auf.



Bad Münster blüht auf!

Im Herbst 2019 hatte die Senioren Union mit Unterstützung vieler Bürger/innen in allen Ortsteilen **4.000 Tulpenzwiebeln** gepflanzt. In diesem Frühjahr konnten wir uns Alle darüber freuen, tolle Aktion!

„Charakter zeigt sich in der Krise“ (Helmut Schmidt)

Am 02.03.2020 wäre mein erster Tag gewesen! Auch wenn ich am 27.10.2019 die Bürgermeisterwahl nicht gewonnen habe, stelle ich mir die Tage viele Fragen, was ich in dieser besonderen Situation getan hätte. Was kann eine Stadt und damit der Bürgermeister zusätzlich für die Menschen und Unternehmen tun, als nur auf die Maßnahmen zu warten, „die von oben“ beschlossen werden? **Was würden die Menschen jetzt von einem erwarten?** Wie wäre die Notfallversorgung bei uns lokal gewährleistet, sollten die negativen Prognosen eintreffen? Viele Fragen, die ich mir auch jetzt als Bürger stelle.....

Ich denke, die „städtische Koordination von Nachbarschaftshilfe“ ist ein erster guter Ansatz, reicht aber bei weitem nicht aus bei dieser besonderen Herausforderung für uns alle. Ich hoffe auch, dass die Stadt Bad Münster mit ihrem Krisenstab hier aktiv unseren Unternehmen - die 2020 über 4.000.000,- € Gewerbesteuern in die Stadtkasse bringen sollten – zur Seite steht. Ich hoffe, dass es für unsere Unternehmen vor Ort schnelle und ausreichende finanzielle Hilfe gibt, die den besonderen Herausforderungen gerecht wird. Bad Münster lebt von seinen aktiven, meist inhabergeführten, Unternehmen. Einer dieser Unternehmer bin übrigens auch ich! Ich bin gespannt auf unser weiteres „Krisenmanagement“ und hoffe für uns alle das Beste!



Ich wünsche uns allen viel Kraft und Zusammenhalt und bleibt gesund! Ihr Dirk Barkowski

An welchen Themen arbeiten wir gerade noch?

Corona und die Auswirkungen auf uns Menschen und unsere Unternehmen: Müssen wir die städtische Wirtschaftsförderung jetzt erst Recht ausbauen? Welche finanziellen Auswirkungen sind zu erwarten und wie können wir damit umgehen? Wie müssen wir uns langfristig darauf einstellen?



Seniorenresidenz im Kurpark: Eigentlich sollte schon lange alles fertig sein! Warum kann man immer noch keine Wohnungen kaufen und warum beginnt der Bau nicht? Warum wurde das Grundstück scheinbar über einen „Zwischenhändler“ verkauft? Welche Rolle spielt eigentlich die **avitas Entwicklungsgesellschaft** aus Göttingen. Beim Verkauf ist diese Gesellschaft als Ansprechpartner unseres Bürgermeisters und „Projektentwickler“ aufgetreten. Diese Gesellschaft hat aber scheinbar keinerlei Referenzen und wurde erst kurz vor dem Grundstückskauf gegründet? Warum hat die Gesellschaft das Grundstück umgehend, vermutlich mit Gewinn, weiterverkauft? Wer ist aktueller Eigentümer und Bauherr des Grundstücks?



Eine 25.000,- € GmbH, die jetzt dieses Millionenprojekt umsetzen will? Ist ein 80-Zimmer-Projekt für schwere Pflegefälle eigentlich eine „Residenz“? Viele Fragen an denen wir dran bleiben!

Mobilität in unseren Ortsteilen: Wie geht es weiter mit der Mobilität in unseren Ortsteilen? EcoBus, Rufbus?

Digitalisierung:

Wie geht es weiter mit dem Netzausbau? Wie digital ist unsere Stadtverwaltung? Wie produktiv können die aktuell ca. 30 Stadtangestellten im Homeoffice arbeiten? Macht es Sinn, Ratsmitglieder jetzt doch mit Tablets auszustatten und Unterlagen digital zuzustellen?



ISEK Stadtentwicklungskonzept: Warum wir jetzt erst recht ein Stadtentwicklungskonzept brauchen?

Kein Sicherheitsdienst für den Kurpark: Was ist die Alternative unserer Stadtverwaltung?

Baugebiete für unsere Ortsteile

Erweiterung der Kindertagesstätte in Bakede

Sauberkeit in unseren Ortsteilen: Auch in diesem Jahr ist diese Thema erneut leider nicht im Fokus der Stadtverwaltung, wir bleiben dran, weil es für uns kein „Luschi-Thema“ ist!

.....und viele Weitere!



Wir gehen einen mutigen Weg.

**Wir müssen aber vorsichtig bleiben,
dass uns die Sache nicht entgleitet.**

Bundeskanzlerin Angela Merkel über die Lockerungen

Herausgeber: CDU-Stadtverband und CDU Stadtratsfraktion Bad Münde, Am Stadtbahnhof 7A, 31848 Bad Münde
Fraktionsvorsitzender Hans-Ulrich Siegmund, 05042-2720

Redaktionsteam dieser Ausgabe:

A-Z:
Dirk Barkowski
Michael Grote
Thomas Konior
Hagen Mukerjee
H.-U. Siegmund

Bildrechte: CDU

TERMINE

Senioren Union fährt in den Harz (17. und 18. September 2020)



Seit der Öffnung der innerdeutschen Grenze erfreuen sich die Reiseziele in den neuen Bundesländern großer Beliebtheit. Dabei ist die Entwicklung der Orte zu modernen Städten und Gemeinden mit Interesse zu verfolgen. Unsere Reise beginnt Donnerstag, 17. September 2020, 7:30 Uhr vom Parkplatz des Rohmelbades, Jahnstraße, in Bad Münde. Mit dem modernen Reisebus der Fa. Kühn geht es in Richtung Harz. Bei der Fahrt zum ersten Zielort **Derenburg**, wo wir Gäste der **Glasmanufaktur Harzkristall** sein werden, begleitet uns eine schöne Landschaft – teilweise mit **Brockenblick**. Hier haben wir die Möglichkeit, in den Produktionsstätten Glasbläsern bei ihrer nicht leichten Arbeit zuzusehen. Interessierte Teilnehmer finden evtl. auch Gelegenheit, selbst Glasprodukte herzustellen. Bei einem anschließenden Rundgang durch die **Glas-, Erlebnis- und Einkaufswelt** sind fertige Produkte aus der Nähe zu bestaunen. Im Restaurant wird für Hungrige ein kleiner **Imbiss** angeboten. Die anschließende Weiterfahrt führt uns nach **Thale**, wo wir den bekannten **Hexentanzplatz** besuchen. Hier sollen sich zur Zeit der Hexenprozesse die Angeklagten zu geheimen Hexenversammlungen getroffen haben. Anlass soll zum Beispiel der Hexensabbat in der Walpurgisnacht gewesen sein. Zauberer und Hexen sollen sich dort mit dem Teufel versammelt haben. Mindestens eine dieser Hexen hat wohl die grausige Zeit des Mittelalters überlebt und wird unsere Gruppe zur „**Hexenbegrüßung**“ mit einem „**Hexengesöff**“ begrüßen und mit vielen weiteren Detailkenntnissen aufwarten.

Weiter geht die Fahrt zur nahen **Rappbodetalsperre** mit ihrer 106 Meter höchsten Staumauer Deutschlands. Auf couragierte Gäste wartet auch die **längste Hängebrücke** ihrer Art (Titan RT). Am Ende eines ereignisreichen Tages gehts nach Wernigerode, wo wir im **HKK-Hotel ******) unsere Zimmer belegen. Die Teilnehmergruppe trifft sich danach zu einem gemeinsamen Abendessen im HKK- Hotelrestaurant. Und wer danach noch Lust hat kann noch einen Spaziergang in die nahe Altstadt unternehmen. Am Morgen des 2. Tages wartet ein umfangreiches Frühstück auf uns, bevor wir zu einer **Stadtführung durch Wernigerode** starten. Mit der Schlossbahn geht es danach hinauf zum **Wernigeroder Schloss**, wo eine Führung stattfindet. Nach Stadtführung und Schlossbesichtigung besteht die Möglichkeit zur Stärkung. Rückfahrt Diesmal möchten wir die Route durch „unseren“ Westharz zur Autobahn Richtung Bad Münde antreten.



Reisepreis: Der Preis der Fahrt wird durch die Teilnehmerzahl bestimmt und liegt zwischen 130,- € und 149,- € pro Person (Mindestteilnehmerzahl 30) bei Übernachtung im Doppelzimmer. Für Einzelzimmer erhebt das Hotel einen Zuschlag von 20,00 €.

Im Reisepreis enthalten sind: Fahrt im modernen Reisebus, Übernachtung im Doppelzimmer bzw. Einzelzimmer im ****Sterne Hotel, Gemeinsames Abendessen, Frühstück, Kurtaxe, Stadtführung in Wernigerode, Bahnfahrt zum Schloss Wernigerode, Hexenbegrüßung auf dem Hexentanzplatz mit Willkommenstrunk, Besuch der Rappbodetalsperre und der TITAN-Brücke, Trinkgelder.

Sollte unsere Fahrt - was wir hoffen - stattfinden, benötigen wir jetzt schon ihre Anmeldung. Dies erleichtert es uns kurzfristig zu reagieren. **Gäste sind herzlich willkommen ! Anmeldung bei Rainer Timmermann, Tel.: 05042/5090302.** Die weiteren und abschließenden Informationen erfolgen rechtzeitig an die Angemeldeten.

Viele Grüße und bleibt gesund!

Euer Hagen Mukerjee

Senioren Union der CDU Bad Münde